

HOME FOR HOPE



Jahresrückblick 2025



In dieser Ausgabe erwartet euch:

NEUIGKEITEN & ERFOLGE
ZUKUNFTSPLÄNE & FOKUS BILDUNG
EINNAHMEN & KOOPERATIONEN
HERZENSWORTE AUS GHANA & DEUTSCHLAND

VIEL SPASS BEIM LESEN!

www.home-for-hope.de

Wie jedes Jahr möchten wir euch mit unserem Jahresrückblick berichten, was im vergangenen Jahr passiert ist, und was wir im laufenden Jahr planen. Für diejenigen, die uns nicht, oder nicht lange kennen: Wir sind eine gemeinnützige Stiftung, die seit über 13 Jahren für faire Chancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche im ländlichen Ghana kämpft. Unsere Vision ist es, die Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern in Ghana nachhaltig zu verbessern.

- ✓ Dafür schaffen wir geschützte Räume, in denen Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten frei entwickeln und entfalten können.
- ✓ Damit fördern wir Kinder und Jugendliche darin, ihr Lebensumfeld und ihre Zukunft selbst zu gestalten.
- ✓ Der Fokus dabei liegt auf einer guten und individuellen Bildung und Ausbildung der Kinder.
- ✓ Als Resultat wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass das Land Ghana seine eigenen Potenziale vermehrt nutzen kann.

Wir, Carolin und Larissa, haben die Stiftung im Jahr 2014 nach einem halbjährigen Aufenthalt in Ghana 2012/2013 mit gerade einmal 20 Jahren gegründet, und leiten diese seitdem ehrenamtlich. Im Laufe der letzten 12 Jahre konnten wir ein Team von 25 hauptamtlichen ghanaischen Mitarbeitenden aufbauen, geführt von unserem Projektleiter John Essaah.

Um unsere Vision zu erreichen, arbeiten wir an zwei Säulen:

1. Die 35 Kinder, die wir seit 12 Jahren kennen, in ihren individuellen Stärken zu fördern und jedem/jeder Einzelnen somit eine selbstständige Zukunft zu ermöglichen – das erreichen wir durch die Vollfinanzierung der sogenannten „Tertiärbildung“ eines jeden Jugendlichen, also der Bildungsweg, der nach dem Abschluss der High School (wie bei uns das Abitur) beginnt, und einem sicheren Wohnort auf dem Projektgelände, in dem die noch nicht volljährigen Kinder behütet heranwachsen können.

2. Außerdem wollen wir gute Bildung für alle Kinder und deren Familien in der Region anbieten – das erreichen wir durch die *Home for Hope Preparatory School*, inklusive Bibliothek, Schulklinik und Computerlabor, die wir über Jahre aufgebaut haben, und die mittlerweile 250 Kinder von Klasse 1 – 10 beschult.

Neben unseren jährlichen Jahresrückblicken könnt ihr euch aber im laufenden Jahr regelmäßig auf unserer Homepage, auf Instagram oder Facebook über aktuelle Entwicklungen updaten!

Neuigkeiten und Erfolge

Die Ghanareise 2025

Anfang November 2025 war es wieder soweit, und wir sind das 13. Mal nach Ghana auf Projektreise gereist. Die Umsetzung unseres Projekts liegt natürlich ganzjährig in den Händen unserer tollen Projektmitarbeitenden vor Ort. Ziel dieser Reisen ist es daher für uns, die Fortschritte im Projekt mit eigenen Augen zu sehen, viele Gespräche mit unserem Projektleiter John und seinem Assistenten Bright zu führen, mit unseren weiteren Mitarbeitenden zu sprechen, und vor allem viel Zeit mit den Kindern und Jugendlichen zu verbringen, die wir schon über 12 Jahre kennen. Auch in diesem Jahr stellte der Austausch mit jungen Erwachsenen in der Tertiärbildung über ihre individuellen Zukunftsperspektiven ein besonderes Highlight dar. Diese Gruppe bestand aus den jungen Erwachsenen, die gerade ihre Ausbildung absolvieren, oder an der



3 junge Erwachsene erhalten Anschubfinanzierung

Uni sind. Dann gab es aber auch noch einen großen Moment für drei junge Erwachsene, die pünktlich zu unserer Projektreise ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, und die sich nun – wie in Ghana üblich – mit einem kleinen Unternehmen selbstständig machen wollen. Nancy, Felicity und Emmanuel waren Teil der ersten Gruppe, die von uns feierlich eine sogenannte

Anschubfinanzierung für den Aufbau ihrer Selbstständigkeit erhalten hat – in den nächsten Jahren wird so ein kleines Catering-Unternehmen, ein Frisörsalon und eine Schneiderei entstehen! Hier zeigt sich: Unser Projekt und die direkte Betreuung und Vollfinanzierung der Tertiärbildung der jungen Erwachsenen, die wir mittlerweile seit 13 Jahren kennen, fruchtet, und macht einen wirklichen Unterschied.

Ein weiteres Highlight der Reise: Wir haben uns mit dem für unsere Region



Treffen mit Mr. Nana von der Gesundheitsbehörde

zuständigen Officer der lokalen Gesundheitsbehörde, Mr. Nana, getroffen. Er wollte unser Projekt besuchen, und mit uns über unser Health Center sprechen. Ergebnis: Seine Behörde und wir werden für unsere „Schulklinik“, wie sie jetzt

offiziell heißt, eng kooperieren, um bestmögliche medizinische Angebote für unsere Schulkinder und deren Eltern und unsere 25 Projektmitarbeitenden anzubieten.



In der *Home for Hope Preparatory School* läuft ebenfalls alles vielversprechend: 250 Schulkinder, gute Ergebnisse, 20 zufriedene Lehrkräfte – was auch an einer notwendigen Gehaltserhöhung und die Übernahme der Zahlung in die Rentenkasse für alle Mitarbeitenden ab 2026 liegt.

Ein Teil der 250 Schulkinder bei der Morgenandacht

Diese Entscheidung war eine sehr große und wichtige für uns, die Schule, und das gesamte Projekt. Es gibt übrigens ein Interview mit unserem Direktor Francis Atta auf Instagram – schaut es euch gerne unter den Reels auf unserem [Instagram-Account](#) an!



Im Projekt dauerhaft lebende Kinder

Für die 35 im Projekt lebenden Kinder und Jugendlichen haben wir wie immer auf dem Markt in Agona Swedru knapp eine halbe Tonne Lebensmittel gekauft, und für die School Clinic relevante Medikamente. Was uns außerdem freut: Die von uns vor zwei Jahren beschaffte Solaranlage funktioniert noch einwandfrei und versorgt das IT-Center mit sauberem Strom, und im IT-Center

selbst funktionieren alle Computer, sowie der Drucker und Kopierer noch bestens.

Die Ghanareise 2025 war wieder einmal ein voller Erfolg, und wir freuen uns auf die kommenden Reisen nach Gomoa Tarkwa!

Zukunftspläne & Fokus Bildung

Fokus Bildung

Neben den Stand jetzt 11 jungen Erwachsenen, die sich bereits in Tertiärausbildung befinden, sind Anfang 2026 noch zwei weitere dazugekommen: Mary und Emmanuel Senior haben ihre Aufnahmeprüfungen an der Uni bestanden! Beide werden im Januar an der Universität in Takoradi,

im Süden Ghanas, ihr Studium beginnen. Mary im Bereich Buchhaltung, Emmanuel in Industriedesign.

Dieses Jahr werden dazu noch Charity und Evelyn ihre vierjährige Ausbildung zur Krankenschwester beginnen.

Isaac wird Mitte dieses Jahres außerdem seine Ausbildung zum Metall- und Glasmechaniker abschließen, und plant, sich selbstständig zu machen – wir werden ihm dafür natürlich die neu etablierte Anschubfinanzierung geben.



Felicity mit ihrer Tochter

Dieses Jahr sind wir sehr gespannt, wie sich die neuen kleinen Unternehmen, deren Gründung wir Emmanuel, Nancy und Felicity durch eine Anschubfinanzierung ermöglicht haben (siehe Bericht der Ghanareise 2025), entwickeln werden. Wir sind sehr optimistisch, dass unsere Anschubfinanzierungen wirklich dazu beitragen werden, unsere jungen Erwachsenen nachhaltig auf „eigene Füße“ zu stellen!

Neben den 15 Jugendlichen in Tertiärbildung werden die nächsten zwei Jahre noch 10 weitere die Senior High School abschließen, und somit eine Ausbildung oder ein Studium starten. Wir wissen also jetzt schon, dass wir mindestens die nächsten fünf bis sechs Jahre relativ hohe laufende Bildungskosten haben werden. Für unsere finanzielle Planung die nächsten Jahre heißt das: Keine



Unsere jungen Erwachsenen in Tertiärbildung

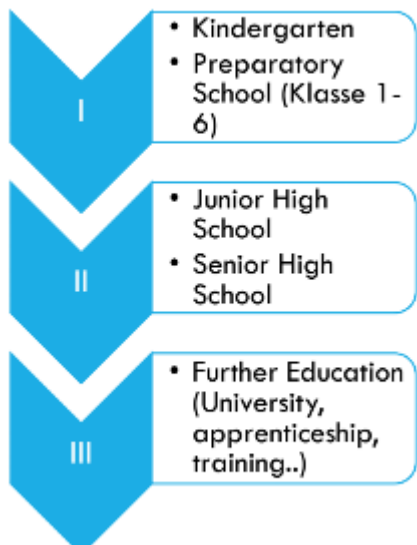
großen neuen Bauprojekte, und die Hoffnung und der Optimismus, dass ihr uns weiterhin so unglaublich finanziell unterstützen werdet, wie ihr es die letzten 13 Jahre getan habt! Dass wir die Tertiärbildung für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen finanzieren ist eine der wichtigsten Säulen unseres Projekts, und stellt unseren wirksamsten Erfolg

dar. Wir haben euch eine aktuelle Übersichtsliste mit den jungen Erwachsenen in Tertiärbildung in diesem Jahresrückblick kopiert, dann könnt ihr euch ein eigenes Bild von der Vielfalt unserer Ausbildungen oder Studiengänge machen! Die gesamten Bildungskosten (Uni- oder Ausbildungsgebühren, Miete, Lernmaterialien, Lebenshaltungskosten) für einen jungen Erwachsenen betragen im Schnitt für uns übrigens etwas über 1.200 € im Jahr.

Name	Ausbildungsart	Studien- / Ausbildungsfach
Emmanuel Senior	Universität	Industriedesign und Malerei
Mary	Universität	Rechnungswesen
Jessica	Universität	Sprachwissenschaften
Domenic	Universität	Biologische Wissenschaften
Harry Otoo	Universität	Informatik
Priscilla	Universität	Informatik
Evelyn	Berufsausbildung	Pflegeausbildung
Charity	Berufsausbildung	Pflegeausbildung
Benjamin Jr	Berufsausbildung	Maschinenbau
Benjamin Sr	Berufsausbildung	Schreiner / Tischler
Issac	Berufsausbildung	Metall- und Glasmechanik
Elijah	Berufsausbildung	Elektriker
Diana	Wiederholung der SHS-Prüfung	<i>Tbd. 2026</i>
Emmanuella	Wiederholung der SHS-Prüfung	<i>Tbd. 2026</i>
Emmanuel Junior	Wiederholung der SHS-Prüfung	<i>Tbd. 2026</i>

Zukunftspläne

Aber ein tolles neues Bauprojekt konnten wir mit finanzieller Unterstützung zweier Förderer bereits beginnen: Ein Kindergarten für das Projekt ist gerade in



Das ghanaische Bildungssystem - ab Stufe III wird es teuer

Bau! Somit können wir nun gute Bildung von Anfang an, auch für die ganz Kleinen, bei uns im Projekt ermöglichen. Kinder können so theoretisch im Alter von drei bis 16 Jahren bei uns im Projekt Bildung erhalten, bis zum Abschluss der Junior Highschool an unserer Home for Hope Preparatory School. Der Plan ist weiterhin ein Ausbau „nach oben“, also die Erweiterung unserer Junior Highschool bis zur Senior Highschool, und der Aufbau eines anschließenden Ausbildungszentrums für diverse Ausbildungsberufe (Schneiderei, Elektronik, etc.), speziell für sozial und finanziell benachteiligte junge Erwachsene.

Ansonsten planen wir für die Zukunft weiterhin den Ausbau der finanziellen Eigenständigkeit unseres Projekts. John hat uns einige Ideen mitgeteilt: Ein eigener Ofen, mit dem das Projekt Brot für den Eigenbedarf oder Verkauf

backen kann (haben wir bereits beschafft!), große Zelte und Stühle, zum Verleih für Hochzeiten und Beerdigungen im Dorf, etc. Wir bleiben dran!

Einnahmen und Kooperationen

Dieses Jahr hatten wir wieder ein erfolgreiches Spenden-Jahr: **376 Eingänge** auf unserem Konto konnten wir verzeichnen, knapp **83.000 €** haben wir an Spenden erhalten! Genauere Infos zu Einnahmen und Ausgaben bekommt ihr wie gewohnt im Laufe des Jahres von uns, sobald unser offizieller Jahresabschluss 2025 vom Finanzamt Fürth abgenommen ist.

Wir sind unglaublich glücklich, dass sich unsere Schulpartnerschaft mit [*der Karl-Kisters-Realschule in Kleve*](#) 2025 weiterhin so gut entwickelt hat. Das liegt zum großen Teil an dem Engagement der Lehrerin Evelyn Ackers, die die Schulpartnerschaft auf Seiten der Schule koordiniert, an dem ganzen restlichen Kollegium und der Schülerschaft, und besonders der Motivation der schuleigenen Home for Hope AG, die durch Spendenaktionen bereits viel Geld für unser Projekt gesammelt hat, sich aber auch auf inhaltlicher Ebene intensiv mit dem Land Ghana und der dortigen Kultur und globalen Ungleichheiten beschäftigt. Wir hoffen, dass unsere Schulpartnerschaft noch lange bestehen wird!

Eine ganz neue langfristige Kooperation, die wir jetzt schon sehr wertschätzen, ist die Zusammenarbeit mit der deutschen NGO [*„Partnering for Rural Health“*](#). Diese unterstützen Projekte im Bereich Gesundheit im ländlichen Raum im globalen Süden – und das passt mit unserer bereits aufgebauten Schulambulanz natürlich sehr gut zusammen. Deshalb wird *„Partnering for Rural Health“* anteilig Kosten für die weitere Ausstattung unserer Schulambulanz übernehmen, in den nächsten Jahren anteilig die Bildungskosten für vier unserer jungen Erwachsenen, die sich im medizinischen Bereich ausbilden lassen werden, und anteilig eine Vollzeit-Krankenschwester für unsere Schulambulanz finanzieren. Abgesehen von der finanziellen Unterstützung freuen wir uns allgemein über die Expertise, die wir durch unsere Kooperation im Bereich medizinische Versorgung im ländlichen Raum dazugewinnen können – eine wirklich tolle Zusammenarbeit erwartet uns!

Wir möchten uns natürlich auch bei allen anderen langjährigen Kooperationen, z.B. mit der Kirchengemeinde Westhausen, bedanken. Dieser Dank gilt auch Personen und Unternehmen, die seit Jahren regelmäßig für uns spenden, und unseren Familien und Freunden, die seit Tag 1 hinter uns und dem Projekt stehen, und den Aufbau unseres Projekts zu einem großen Bildungszentrum

überhaupt erst ermöglicht haben. Danke auch an alle neuen Spender, die 2025 erstmalig dazugekommen sind – wir freuen uns über jede Erstspende, egal welcher Summe! Im Gegensatz zu vielen anderen NGOs können wir euch versichern, dass durch unsere ehrenamtliche Arbeit in Deutschland und kaum Kosten für Öffentlichkeitsarbeit etc. jeder gespendete Euro fast zu 100% im Projekt in Ghana ankommt.

Wie jedes Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, die uns durch ihre pro bono, oder sehr vergünstigten, Dienstleistungen in unserer administrativen Arbeit unterstützen, allen voran natürlich die *DT Deutsche Stiftungstreuhand in Fürth*.

Herzensworte aus Ghana und Deutschland

Wir könnten 2025 nicht glücklicher sein – die Vision, mit der wir 2014 als Stiftung gestartet sind, bewahrheitet sich seit diesem Jahr mehr und mehr: Unsere ersten jungen Erwachsenen schließen ihre Ausbildung ab und haben nun die Chancen, die sie verdient haben. Dass wir bei der Übergabe der Anschubfinanzierung während unserer Ghanareise im November 2025 daher feuchte Augen hatten, ist glauben wir mehr als nachvollziehbar. All die Arbeit, die wir – damals neben dem Studium, heute neben unseren Vollzeitjobs – in die Stiftung stecken, zahlt sich für uns gefühlt doppelt und dreifach aus. Und das wird die nächsten Jahre so weitergehen: Immer mehr „unserer“ jungen Erwachsenen werden ihr Studium oder ihre Ausbildung abschließen, und ihren eigenen Weg gehen. Ein Weg, den ihnen ihre Familien oder ihr Umfeld nie hätten ermöglichen können.

Dass die Home for Hope Preparatory School so gut läuft, und von der ganzen Region weiterhin gut angenommen wird, macht uns in der Rückschau auf 2025 wieder glücklich. Nie hätten wir 2014 gedacht, dass wir eine eigene Schule aufbauen würden, und somit das Fundament für eine gute Bildung für so viele Kinder legen könnten.

Auch unser Projektleiter John Essaah und Bright möchten euch ein paar Herzensworte mitgeben: „Wir wollen unseren Spendern sagen, dass wir, und unsere Gemeinschaft in Gomoa Tarkwa, ihnen unglaublich dankbar sind für alles, was sie für unser Projekt getan haben und noch tun. Gott segne sie!“

Wir freuen uns auf das Jahr 2026 mit euch, und schließen mit den Worten Nelson Mandelas:

„Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.“

Eure

Carolin & Larissa

Ihr wollt uns für 2026 gleich unterstützen? Habt Lust, dass euer Geld echt und direkt für gute Zwecke eingesetzt wird? Gerne!

Spendenkonto für Überweisungen:

Stiftung Home for Hope

Kontonummer: 9736190

Bankleitzahl: 76250000

Sparkasse Fürth

IBAN: DE45 7625 0000 0009 7361 90

BIC: BYLADEM1SFU

oder online über unser Spendenformular:



Stiftung Home for Hope
z.Hd. Larissa Zwingel und Carolin Hoffmann
Schwabacher Str. 13
90762 Fürth

Vertreten durch:
Larissa Zwingel und Carolin Hoffmann

Kontakt:
E-Mail: info@home-for-hope.de